

STAUSTUFE KLEIN-KROTZENBURG

Wer einmal sehen will, wie Schleusen funktionieren, kann hier bei Mainkilometer 63,85 hautnah dabei sein. Der rege Schiffsverkehr auf dem Main lässt nicht lange auf Frachter, Personenschiffe oder auch mondäne Hotelschiffe warten. Das Füllen der 300 Meter langen Schleusenkammern mit 11.000 Kubikmeter Wasser dauert etwa 10 Minuten. Seit 2014 wird die Schleuse aus der Leitzentrale des Wasser- und Schifffahrtsamts Aschaffenburg ferngesteuert.

WALLFAHRTSKAPELLE LIEBFRAUENHEIDE

In der Kapelle „Zur Liebfrauenheide“ wird mitten im Wald ein Gnadenbild der Schmerzhaften Gottesmutter von zahlreichen Pilgern verehrt. Hirten sollen das Bildnis um 1620 in einem Baum entdeckt haben. 1869 hielt der „Arbeiterbischof“ von Ketteler auf der Liebfrauenheide vor 10.000 Arbeitern eine vielbeachtete Predigt zur „Sozialen Frage“, die in die Kirchengeschichte ein ging.



KÄTHCHEN PAULUS (1868-1935)

Käthchen Paulus war eine Pionierin der Luftfahrt. Sie wurde 1868 in Zellhausen in ärmlichen Verhältnissen geboren. Als erste Frau sprang sie mit einem selbstgenähten Fallschirm aus einem Ballon. Sie wurde zur ersten deutschen professionellen Luftschifferin und Luftakrobatin. Sie ist die Erfinderin des Paketfallschirms.



WALD WASSER WIND
rund um Seligenstadt

 ca. 23 km, 1:30 Std.
Leichte Fahrradtour



www.mainhausen.de

TOURIST INFO Seligenstadt, Aschaffener Str. 1, 63500 Seligenstadt, 06182-87 8010

Kartengrundlage: © OpenStreetMap-Mitwirkende



Foto: Mathias Neubauer

EINMAL RUND UM SELIGENSTADT

Bei dieser abwechslungsreichen Tour geht es am WASSER entlang, durch Felder, WALD und Wiese. Verweilorte, wie die Marienwallfahrtskapelle „Liebfrauenheide“ oder der Schachenbrunnen, eine alte Viehtränke im Wald, laden zum Ruhen und Innehalten ein.

Technikinteressierte kommen bei der Schleuse Klein-Krotzenburg auf ihre Kosten und auf dem Segelflugplatz in Zellhausen spielt der WIND eine große Rolle. Die Faszination der Fliegerei weht über den kleinen Flugplatz.

Genießer finden verschiedene Einkehrmöglichkeiten am Weg.

Diese Runde ist für die ganze Familie ein schöner Tagesausflug, mit all den Besichtigungsmöglichkeiten unterwegs. Sie ist aber auch eine leichte Radtour für Langschläfer.

Wir starten an der Fähre ❶ und mäandern mit dem Main auf dem MainRadweg flussabwärts. Etwa 6,5 Kilometer begleitet uns der Fluss. Kurz vor der Staustufe Klein-Krotzenburg ❷ verlassen wir die Wasserstraße und biegen links, der Radwegbeschilderung folgend, in die Herderstraße ein.

Auf der Herderstraße fahren wir durch Klein-Krotzenburg und überqueren die L3065. Auf der Straße „Zum Königsee“ geht es aus der Bebauung hinaus, durch Felder, vorbei an Baier's Pflanzenhandel bis zur Bahnlinie der Odenwaldbahn ❸. Diese überqueren wir. Nach etwa 100 m ist rechts die Gaststätte Tannenhof. An der Weggabelung links halten und der Beschilderung Waldkapelle Liebfrauenheide folgen. Am Wegesrand hat die Arbeitsgemeinschaft Mensch und Umwelt Hainburg einen Lehrpfad mit den „Bäumen des Jahres“ angelegt. 1990 litt der Wald hier durch den Orkan Wiebke großen Schaden. Glücklicherweise blieb die Waldkapelle unverzehrt.

Von der Liebfrauenheide aus geht es weiter durch den Wald. Von rechts kommt der Flutgrabenweg, wir halten uns aber links durch die Felder in Richtung Bahnlinie. Etwa 100 Meter vor dem Bahnübergang rechts in den Stehweg abbiegen, am Harressee entlang bis zur Landesstraße L2310, durch den Kreisel zweite Ausfahrt.

Weiter geht es An der Lache vorbei an Golfplatz und Sportplatz. Am Ende des Weges ❹ links auf den Reitpfad abbiegen. Im Abstand von etwa 300 Metern begleitet uns die A3 bis zur L3121 Dudenhöfer Straße.

Wir queren die **Dudenhöfer Straße** ❺, fahren am Waldrand entlang. Auf diesem Streckenabschnitt hat man einen wunderschönen Blick auf die Stadt mit den Höhen des Spessarts im Hintergrund. Der Weg führt bis an die Autobahn A3. Durch die Unterführung kommen wir zum Schachenbrunnen ❻, eine alte barocke Viehtränke.

Durch die Unterführung zurück geht es rechts ab auf den Jügesheimer Weg bis zum Bahnviadukt ❼ nach Zellhausen. Von der Bahnhofstraße biegen wir links ab in die Kätchen-Paulus-Straße zum Flugplatz Zellhausen ❸.

Wir verlassen die faszinierende Welt der Fliegerei über den Schmalwiesenweg und biegen links in den Mainring. Im zweiten Kreisel nehmen wir die dritte Ausfahrt und gelangen durch das Drängelgitter auf den Rödchesweg. Durch den Wiesengrund geht es nach Seligenstadt zurück und der Kreis wird geschlossen.